

Kreisklasse:

2:1 - Lurup klärt die Spitzenreiterfrage mit Falke



Lurups Trainer Kevin Wehnert kann mit seiner Elf völlig zufrieden sein.



Hakan Bozal wird im letzten Moment vom Ball getrennt.



Aykut Celik mit einem sehenswerten Lattentreffer.



Artistischer Einsatz von Lukas Schikowski.



Ein frühes Gegentor, danach nicht zu bezwingen: Lurups Torhüter Yahya Akyol.

"Wir sind bis in die Haarspitzen motiviert", sagte Lurups Trainer Kevin Wehnert noch kurz vor dem Spiel. Kein Wunder, stand doch die Frage zum Führungsanspruch in der Kreisklasse Staffel 4 zur Debatte. Und da empfing Lurups dritte Mannschaft (49 Punkte) den direkten und einzigen Verfolger HFC Falke II (48) zum direkten Duell am Vornhornweg. Nach 90 Minuten war die Frage intensiv ausdiskutiert - Lurup siegte mit 2:1 und setzte sich mit nun 52 Punkten mit Abstand an die Tabellenspitze. Die Luruper Motivation hatte allerdings zunächst einen Dämpfer erhalten: Nach wenigen Sekunden führten die Gäste bereits mit 1:0, der erste Falkenflug

war gleich eine Punktlandung. Das ging so schnell, dass zahlreiche Falke-Anhänger den Treffer gar nicht mitbekommen hatten - weil sie noch gar nicht im Stadion angekommen waren. Die Tribüne füllte sich erst nach einigen Minuten. Der Gäste-Fanblock musste die Führung mit Staunen entgegen genommen haben, denn zu dem Zeitpunkt spielte nur noch Lurup. Immer wieder drangen die Luruper Stürmer schnell und ballsicher in die gegnerische Hälfte ein. Zunächst waren die Zuspiele noch etwas ungenau, aber das verbesserte sich rasch. Die beste Möglichkeit zum schnellen Ausgleich hatte Aykut Ahmet Celik, doch sein Distanzschuss

flog nur an die Latte. Mehr Erfolg hatte dann Lukas Koobe Schikowski, der sich an der linken Seite durchsetzen konnte, sein Zuspiel vor das Tor fand im Gewühl schließlich Mario Sila, der zum 1:1 traf (25. Minute). Von Falke bis dahin nichts mehr wesentliches zu sehen, die sporadischen Angriffe blieben ohne große Durchschlagskraft oder scheiterten an Yahya Akyol im Luruper Tor. Nach der Pause wurde das Spiel zunächst hektischer. Eine kleine Kaugummipause hätte hüben wie drüben sowie auf den Zuschauerrängen ganz gut getan. Falke versuchte rund 20 Minuten lang, das Zepter im Spiel zu übernehmen, aber mehr als harmloser Distanzschuss sprang nicht dabei heraus. Lurup wiederum drückte auf den Sieg, vergab aber doch reihenweise gute Torchancen - und haderte auch einmal mit einem Wembleytor. Aber Treffer dieser Art sind seit 57 Jahren nicht drin.

Aus der Position der Stärke heraus gelang dann aber doch noch der Sieg. Oguzhan Senol stand schließlich am Ende von mehreren Versuchen und

schloss den Angriff dann doch noch erfolgreich zum 2:1 ab (77. Minute).

In der letzten Viertelstunde versäumte es Lurup, noch den Sicherheitsschuss zum 3:1 zu setzen, Falke kämpfte noch um einen "Lucky Punch". Aber vergeblich.

Offiziell wird die Kreisklassemannschaft noch als Lurup III geführt, durch die Zurückziehungen von Lurup II (Kreisliga) und Lurup IV (Kreisklasse B) ist das Team nun aber wieder die zweite Mannschaft im Verein und dürfte damit nach nur einem Jahr wieder als Lurup II in die Kreisliga zurückkehren.

Aber Vorsicht: Lurup muss nun am Sonnabend um 14 Uhr beim Tabellenzehnten Eintracht Lokstedt IV antreten. Hauptaufgabe ist dann, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Immernochverfolger Falke spielt fast zeitgleich gegen den Tabellen-sechsten Niendorf VI und muss sehen, nicht noch weiteren Boden zu verlieren.

Lurup: Akyol, Senol, Dogan, Berber, S. Atta, Cakmakci, Bozal, Schikowski, A. Celik, K. Atta, Sila (90. Minute: Cosan)

